



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Einladung zum Mediengespräch am 26. Mai um 11 Uhr

Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft 27. Mai 2015 bis 3. Januar 2016

Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums und
des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Deutsche Historische Museum zeigt vom 27. Mai 2015 bis 3. Januar 2016 die Ausstellung „Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft“. Der politische Umbruch in der DDR im Herbst 1989 und die Öffnung der Berliner Mauer hatten die Vereinigung der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland möglich gemacht. Am 3. Oktober 1990 wurde die deutsche Einheit politisch und rechtlich vollzogen. Zwei über vierzig Jahre getrennte Gesellschaften wachsen seit 1990 zusammen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft“ stehen der Alltag der Vereinigung und die Erfahrungen der Menschen sowie der in seiner Dimension historisch einmalige Wandel des gesamten politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gefüges der Gesellschaft in der früheren DDR. Die damit einhergehende Veränderung der alten Bundesrepublik wird ebenfalls thematisiert.

Die deutsche Vereinigung verlangte von den Menschen im Osten Deutschlands enorme Anpassungs- und Integrationsleistungen. In relativ kurzer Zeit mussten sie sich auf eine dramatische Veränderung ihres gesamten gesellschaftlichen Umfelds und ihrer individuellen Lebenswelt einstellen. Konflikte und tiefe soziale Einschnitte begleiteten den gesellschaftlichen Wandel.

Die Ausstellung präsentiert kein geschlossenes Bild dieser deutschen Übergangsgesellschaft, sondern eine Annäherung aus verschiedenen und bewusst unterschiedlichen Blickwinkeln. Aspekte wie der Wandel der Arbeitswelt und die Fragen nach Geld, Konsum und Eigentum werden ebenso veranschaulicht wie die Veränderungen in der Medienlandschaft und die deutsch-deutschen Wahrnehmungen in den ersten Jahren der Einheit. Auch die Licht- und Schattenseiten des neuen deutschen Nationalgefühls sowie der gesellschaftliche Umgang mit dem schwierigen Erbe der DDR-Staatssicherheit werden in den Blick genommen. Thematisiert werden aber auch die Veränderungen in der politischen Kultur mit Blick auf die Erneuerung der Zivilgesellschaft und die lebendige alternative Kunst- und Kulturszene im vereinten Berlin mit ihrer enormen Ausstrahlung.

Deutsches Historisches Museum
Zeughaus und Ausstellungshalle
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Trautmann
T +49 30 20304-411
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Einladung zum Mediengespräch am 26. Mai 2015 um 11 Uhr

Wir freuen uns, Sie zum Mediengespräch und Presserundgang durch die Ausstellung „Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft“ in das Deutsche Historische Museum einladen zu dürfen. Zum Gespräch erwarten Sie:

Prof. Dr. Alexander Koch

Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum

Dr. Jürgen Danyel

Projektleitung und Kurator der Ausstellung,
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Dr. Doris Müller-Toovey

Kuratorin der Ausstellung, Deutsches Historisches Museum

Deutsches Historisches Museum
Zeughaus und Ausstellungshalle
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Sonja Trautmann
T +49 30 20304-411
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

Persönliche Daten / Akkreditierung

Bitte bis 22. Mai 2015 zurück an presse@dhm.de oder per Fax an **030-20 30 4-412**

Ich möchte mich akkreditieren für:

- das **Mediengespräch** „Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft“ am **Dienstag, 26. Mai 2015 um 11 Uhr**
Deutsches Historisches Museum, Ausstellungshalle
- die **Eröffnung** „Alltag Einheit. Porträt einer Übergangsgesellschaft“ am **Dienstag, 26. Mai 2015 um 19 Uhr**
Deutsches Historisches Museum, Schlüterhof
- Bitte senden Sie mir die Pressemappe per Mail.

Name: _____

Medium /Redaktion: _____

E-Mail: _____